



Flexibilität ist der Joker

Innovativer Digitaldruck ist bei der Kern GmbH im saarländischen Bexbach die Triebfeder des Wachstums

Ein weiterer Beleg für die positive Entwicklung des vollstufigen Betriebes mit aktuell 43 Beschäftigten sind kontinuierliche Investitionen in neue Produktionstechniken. So sind bei Kern heute sechs Kodak Prosper S10 Eindrucksysteme in einer einzigartigen Finishing-Linie im Einsatz. Ausserdem wurde eine neue digitale Kodak Nexpress SX3300 Farbdruckmaschine mit dem Langformatanleger in Betrieb genommen. Beide Technologien, Inkjet- und elektrofotografischer Digitaldruck, ergänzen bei dem Rundum-Serviceanbieter den Bogenoffsetdruck auf einer Achtfarben- und zwei Fünffarbenmaschinen von Heidelberg.

Die Kern GmbH produziert anspruchsvolle Werbemittel, Bücher und Akzidenzen – vor allem aber: Druck-Erzeugnisse für die Direktwerbung. «Wir sind aus einer klassischen Akzidenzdruckerei entstanden und erzielen heute einen grossen Teil unseres Umsatzes mit Direktwerbung und variablem Datendruck. Unsere Erfolg ist das Mailing. Auf diesem Gebiet haben wir uns seit Ende der Neunzigerjahre mit Speziallösungen über unsere Region hinaus ein Renommee erarbeitet», sagt André Kern, der das Unternehmen zusammen mit seinem Vater Jürgen und dessen Bruder Joachim

Kern leitet. «Da Druckweiterverarbeitung zu unseren Stärken zählt, finden wir immer auch Lösungen für ausgefallene Direktwerbeprodukte. Überhaupt ist die Weiterverarbeitung für mich eine Art Hobby, eine Passion», bekennt



André Kern. «Dazu kommt zwangsläufig das Know-how für Adressierung und Personalisierung.»

Kern produziert Mailings und Self-mailer in Auflagen, die sich zwischen 10.000 und einer Million Exemplaren bewegen. Grosse Mobilfunk- und Telekommunikationsanbieter, Automarken, Konsumgüterhersteller, Touristikunternehmen, Finanzdienstleister und Versicherungen zählen in diesem Bereich zu den Auftraggebern.

Aufgrund kundenseitiger Qualitätsanforderungen waren Druck und Verarbeitung der Directmailings bisher ein mindestens dreistufiger Prozess. Im Bogenoffset wurden die statischen Anteile mehrfarbig vorgedruckt. Daran schloss sich das Eindrucken der variablen, einfarbig schwarzen Inhalte auf Laserdrucksystemen an. Und schliesslich erfolgte auf vielen Finishing-Maschinen der verschiedensten Ausprägung die Weiterverarbeitung zu den fertigen und versandbereiten Direktwerbesendungen.

100 Jahre – aber alles andere als alt. Die 1911 gegründete Kern GmbH in Bexbach gehört zweifellos zu den innovativsten Unternehmen der grafischen Industrie Deutschlands und zu den Firmen, die in einem nicht einfachen Marktumfeld wachsen. Das Familienunternehmen hat erst kürzlich sein Betriebsgebäude mit einem Anbau vergrössert.



Wachstum braucht Platz: Die Kern GmbH hat ihre Produktionsfläche in Bexbach auf mittlerweile mehr als 2.600 m² vergrössert.

Text und Bilder: Kodak

Drei der insgesamt sechs Kodak Prosper S10 Eindrucksysteme in der komplexen Mailinganlage für die Komplettfertigung von Selfmailern.



«Wir setzen uns schon lange damit auseinander, wie wir den Qualitätsansprüchen unserer Kunden mit einem Inkjet-System gerecht werden können», berichtet André Kern über frühe Versuche mit einfachen Tintenstrahlköpfen, die nicht die erhoffte qualitative Leistung und Beständigkeit boten.

Flexibilität als Joker

Als Kern mit den ersten Druckmustern der Prosper-S-Serie von Kodak in Kontakt kam, war ihm klar, dass die Continuous-Inkjet-Technologie der Schlüssel zu hochqualitativem, produktivem und kostengünstigem Personalisieren auf einer breiten Palette von Papieren ist. Die Prosper S10-Eindrucksysteme verwenden Pigmenttinte und drucken mit einer Auflösung von 600 x 600 dpi. Sie übernehmen bei Kern heute die Aufgabe des variablen Datendrucks in einer in ihrer Art einmaligen Perfektor-Mailinganlage, die für die beidseitige Personalisierung und komplette, rationelle Endfertigung von Selfmailern in einem Durchgang konzipiert wurde. Die Kern GmbH hat die Anlage Perfektor-Flexomailer getauft – zu Recht, denn sie bietet eine bemerkenswerte Flexibilität in Bezug auf Formate, verwendbare

Papierarten und Finishing-Funktionen. Auf der Anlage lassen sich bis zu 700 x 1.000 mm grosse Druckbogen verarbeiten, womit die Kompatibilität zum Format der vorhandenen Offsetdruckmaschinen gegeben ist. Bei der Installation der neuen Mailinganlage im Mai 2010 wurden zunächst drei Prosper S10 Systeme für Adressierung und Individualisierung in die Anlage integriert. Gegen Jahresende 2010 folgten drei weitere Prosper-Systeme. Die Eindrucksysteme werden aus 20-Liter-Tanks mit Tinte versorgt und von zwei Kodak Versamark CS410 Systemcontrollern gesteuert.

Flott gejettet und komplett verarbeitet

Auf zwei Saugbändertischen sind je drei Druckköpfe mit einer Druckbreite von je 105,6 mm angeordnet, die sich zur Positionierung für die verschiedenen Aufträge auf Traversen seitlich verschieben lassen. Beim variablen Eindrucken laufen die Mailings auf den Saugbändern unter den Druckköpfen und anschliessend unter IR-Bandtrocknern durch, deren Leistung in Abhängigkeit vom eingesetzten Papier eingestellt wird. Je nach aktivierten Verarbeitungsfunktionen erreicht die Anlage Geschwindigkeiten von bis zu 180 m/min, womit die Maximalge-

schwindigkeit der Inkjet-Druckköpfe mit 305 m/min noch nicht einmal annähernd ausgeschöpft wird. Nach dem vorderseitigen variablen Druck erfolgt auf einem Schrägrol-

lentisch mit Ausrichtelineal die Bogen- beziehungsweise Produktwendung für das positioniergenaue rückseitige Eindrucken. Neben dem

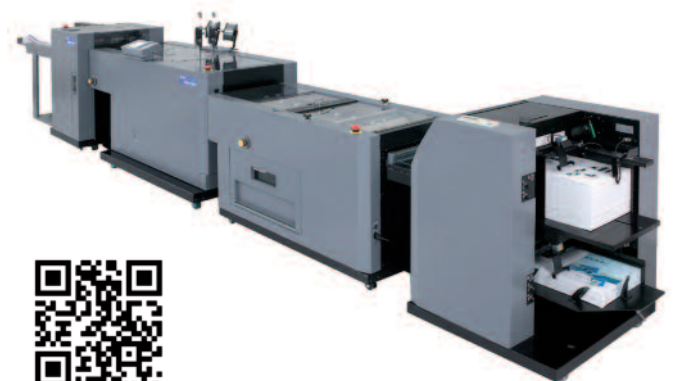
Suisse Romande:
EBA-Graphimex SA
www.ebagraphimex.ch

schneider

Duplo DSF-2100

Near-Line-Finishing-System

Digital gedruckte und vorzusammengetragene Dokumente werden als Sätze erkannt, vom Stapel separiert, geheftet, gefalzt und geschnitten. Das integrierte Schneid/Rill Modul SCC ist die Ergänzung zum DSF-2100 Near-Line-Finishing-System.





Über Kodak Versamark CS410 Systemcontroller werden die Prosper S10 Systeme in der Mailinganlage gesteuert und mit Druckdaten versorgt.



Die neue Kodak Nexpress SX3300 Digitaldruckmaschine rundet das Angebot von Kern auch in der Auflage nach unten ab.

variablen Datendruck bietet die Anlage eine Reihe weiterer Inline-Verarbeitungsmöglichkeiten wie das Falzen in mehreren Taschenfalzwerken, Aufspenden, Taktperforieren, Taktschneiden und Verleimen mit Kalt- und Heissleim.

Ein wesentliches Kriterium für André Kern ist die Fähigkeit der Prosper-Systeme, eine grosse Vielfalt ungestrichener, gestrichener und glänzend gestrichener Papiere zu bedrucken. Variable Eindruck- und Personalisierungsanwendungen laufen bei Kern auf unterschiedlichsten Materialien vom 60-g-NCR-Durchschreibepapier über Offset-Naturpapier bis zu Bilderdruckpapier in Gewichtsklassen bis über 300 g/m². Wie André Kern erläutert, liefern die Systeme eine Druckqualität, die dem Laserdruck gleichkommt. Für das Eindrucken mit den Inkjet-Systemen müssen nach seiner Erfahrung die entsprechenden Stellen im Offset-Druckbild nicht vollständig ausgespart werden – es funktioniert auch auf leichten Farbtönen bis etwa 50% Gesamtflächendeckung.

Fünffmal höhere Produktivität bei fast halbierten Kosten

Die Inkjet-Individualisierung beschert dem Unternehmen verschiedene Anwendungs- und Zeitvorteile

gegenüber dem Eindrucken mit Lasersystemen. «Wegen der Hitzefixierung der Lasersysteme mussten wir die Offset-Vordrucke mit thermostabilen Farben drucken und dafür in den Offsetmaschinen einen kompletten Farbwechsel vornehmen. Zudem durften wir im Offsetdruck nur sehr wenig Druckbestäubungspuder verwenden, was je nach Sujet recht schwierig war. Ausserdem mussten die Vordrucke vor dem Personalisieren immer 72 Stunden lang ruhen, um durchzutrocknen», erläutert André Kern. «Dagegen erlauben uns die S10-Systeme im Bogenoffset mit der Standard-Farbskala zu arbeiten.



Mailings am laufenden Band – inline individualisiert mit Kodak Prosper S10 Eindrucksystemen.

Dadurch sparen wir die Farbwechsel an den Offsetdruckmaschinen ein und unterliegen keinen Einschränkungen, was den Pudereinsatz betrifft. Durch den Einsatz normaler Offsetfarben können wir schon nach acht Stunden mit der Weiterverarbeitung auf unserer Mailinganlage beginnen, verbunden mit einem gravierenden Anstieg der Produktivität. Wir schaffen jetzt rund 200.000 fix und fertig hergestellte Mailings pro Tag, während wir mit dem Laser-Eindrucken an guten Tagen höchstens 40.000 Stück produzierten. Auch das hat dazu geführt, dass wir unsere Personalisierungskosten mit den Prosper-Systemen praktisch halbieren konnten.»

Zusätzliche Flexibilität bei kleineren Auflagen

Eine neue Kodak Nexpress SX3300 Farbdruckmaschine ergänzt die produktionstechnischen Möglichkeiten bei der Mailingproduktion und zahlreichen anderen Aufgabenstellungen. Sie wurde im Juli 2011 mit dem neuen Langformatanleger erweitert. Das fünfte Druckwerk der Digitaldruckmaschine wird für Dimensional Printing sowie in Verbindung mit der Kodak Nexpress Hochglanzeinheit für die brillante Glanzveredelung der Farbdrucke genutzt. «Mit der Nexpress SX haben wir unsere

Kompetenz im variablen und statischen Druck abgerundet. Produkte, die für eine hybride Produktion mit den Prosper-Systemen eine zu geringe Auflage haben, drucken wir komplett in einem Durchgang auf der Nexpress und sind nun auch in diesem Bereich sehr leistungsfähig», erläutert André Kern. «Ausserdem können wir Bücher oder Bildbände mit niedrigen Auflagen, Vorab-Muster oder kleine Nachproduktionen wirtschaftlich und schnell fertigen.» Dabei bringt der Langformatanleger, durch den die Maschine Bogen bis zum Format 356 x 660 mm bedrucken kann, einen grossen Spielraum auch für die einfache Herstellung von klassischen A4-Sechseiteern. Alles in allem liefert die Praxis bei der Kern GmbH für eines täglich den Beweis: Digitaldruck ergänzt Digitaldruck ergänzt Offsetdruck.

- www.kodak.com
- www.kerndruck.de



Kodak hat sein Angebot an Digitaldrucklösungen inzwischen weiter ausgebaut. Über die neuen Möglichkeiten der Kodak Nexpress SX3300, der Versamark-Reihe und der Prosper-Druckköpfe werden wir in unserer nächsten Ausgabe detailliert berichten.